

Programm

Montag, 12. November 2007, 19.30 Uhr
Foyer Oper Bonn

Aris Argiris (Bariton)



Arien und Lieder von
Wolfgang Amadeus Mozart, Giuseppe Verdi
Gioacchino Rossini und Manos Chatzidakis

Begleiter:
Thomas Wise, Klavier

Moderation: Ferdinand Kösters

Aris Argiris wurde in der griechischen Hauptstadt Athen geboren. Er studierte in seiner Heimatstadt zunächst Marketing und Sprachen, dann Saxophon, Musiktheorie und Gesang. Er nahm am internationalen Meisterkurs von Gabriella Ravazzi in Orvieto teil und erhielt 1999 das Maria-Callas-Stipendium in Athen. Er setzte sein Gesangsstudium in der Meisterklasse der berühmten Mezzosopranistin Prof. Daphne Evangelatos an der Hochschule für Musik und Theater in München fort. Während des Studiums wirkte er in Konzerten und Aufführungen im Prinzregententheater in München, im Gewandhaus Leipzig sowie an der Athener Staatsoper und im Musik Megaron Thessaloniki mit. 2002 war Aris Argiris Preisträger des internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloß Rheinsberg. Er sang 2003 den Bariton-Part in „Ariadne“-Dithyrambos für Bariton und Orchester von Siegfried Matthus in Frankfurt (Oder) und Potsdam.

Sein erstes Engagement trat er in Gelsenkirchen an, 2004 wechselte er ans Theater Dortmund. In der Spielzeit 2005/2006 sang er erstmals in Bonn die Partie des Vater Germont in „La Traviata“, worauf er für die nächste Spielzeit fest verpflichtet wurde. Hier hat er inzwischen den Demetrius in „Sommernachtstraum“, den Grafen in Mozarts „Le Nozze di Figaro“ und den Don Giovanni gesungen. Zur Zeit tritt er als Marcello in „La Boheme“ auf.

Der junge Bariton ist bereits jetzt ein gefragter Gesangsstar. An der Hamburgischen Staatsoper sang er die Partien des Escamillo aus „Carmen“ und den Marcello aus „La Boheme“, an der Deutschen Oper Berlin ebenfalls Escamillo und Vater Germont. Als Escamillo trat er auch schon in Italien auf und mit dieser Partie wird er 2010 an der Covent Garden Opera in London debütieren. Für Dezember 2007 liegt eine Einladung zur Kultur-Olympiade in Peking vor. In Stockholm wird er im Juni 2008 in „La Cenerentola“ auftreten.

Der Bariton arbeitete unter anderem mit den Dirigenten Kurt Masur, Christian Tielemann, Yakov Kreizberg, Gustav Kuhn, Heribert Beissel, Nikos Athinaios und Donato Renzetti

Bei der Inszenierung von „La Traviata“ in Bonn war er besonders von Regisseur Andreas Homoki angetan. Auch rühmt er das „Team“ von Sängern, Regisseur Hilsdorf und Dirigent Wächter, das die so überaus erfolgreiche „La Boheme“ erarbeitet hat.

Aris Argiris besitzt darüber hinaus eine profunde Kenntnis historischer Opernsänger, vor allem auch aus dem deutschsprachigen Raum. Dabei schätzt und verehrt er besonders den Bariton Josef Metternich, bei dem er sogar Unterricht genommen hat.

Im vergangenen Jahr wurde Aris Argiris in Athen der Preis des Griechischen Schauspiel- und Kritikerverbandes für den besten Nachwuchssänger des Jahres verliehen.

Thomas Wise stammt aus Michigan (USA). Er erhielt seine Ausbildung an der dortigen Interlochen Arts Academy. Bei dem Bartok-Schüler György Sandor studierte er Klavier an der berühmten New Yorker Juilliard School und bekam den „Master of Music“-Abschluß. Sein Klavier-Studium schloß er in Köln als Schüler von Aloys Kontarsky mit dem Konzertexamen ab. Weiter wurde er pianistisch von Peter Feuchtwanger in London betreut. Von 1993 - 2000 war Thomas Wise Lehrbeauftragter der Musikhochschule Köln, wo er eine Reihe von musikalischen Ereignissen ins Leben rief. 2001 - 2004 holte ihn Ingo Metzmacher an die Hamburgische Staatsoper, wo er als Solorepetitor sowie musikalischer Assistent verschiedene Opernaufführungen, Symphonie-Konzerte sowie auch Tourneen betreute. Seit 2004 ist Thomas Wise Studienleiter mit Dirigierverpflichtung an der Oper Bonn.

Thomas Wise ist als Pianist und Dirigent international aufgetreten u.a. bei den Festivals in Dresden, Schleswig-Holstein, Ludwigsburg, Köln, Montepulciano. Auf Einladung von Ingo Metzmacher hat er „Der mündliche Verrat“ von Mauricio Kagel für das Hamburger Musikfest dirigiert. Unter seiner Leitung wurde 2005 in Bonn „Kokain“ von Steffen Schleiermacher uraufgeführt. 2007 hatte er für die Produktion „Powder Her Face“ (Regie: Werner Schroeter) die musikalische Leitung inne. Die CD-Einspielung „Charles Ives: Complete Music for Violin and Piano“ mit Nobu Wakabayashi, Violin, (Arte Nova) hat internationale Achtung gefunden. Thomas Wise ist Gastdozent am Opera Studio Nederland in Amsterdam.

PROGRAMM

Gioacchino Rossini (1792 – 1868)

Largo al factotum della città

Kavatine des Figaro aus „Il Barbiere di Siviglia“, 1. Akt

Begrüßung

Manos Chatzidakis (1925 – 1994)

Zwei griechische Lieder

Gespräch

Giuseppe Verdi (1813 – 1901)

Io morirò, ma lieto in core

Arie des Marquis de Posa aus „Don Carlos“, 3. Akt

Gespräch

Leonard Bernstein (1918 – 1990)

Maria

Lied des Tony aus „West Side Story“, 1. Akt

Verein der Opernfreunde Bonn e.V.

Kontaktadressen:

Ferdinand Kösters (Vorsitzender)
Karlstraße 37, 53859 Niederkassel
Tel.: 02208 – 2332
E-Mail: roho.koesters@t-online.de

Jutta Imhoff (Geschäftsführerin)
Thomas-Mann-Straße 23, 53111 Bonn
Tel.: 0228 – 3694651
Fax: 0228 – 3694653
E-Mail: J.Imhoff@gmx.de

Bankverbindung/Spendenkonto: Konto Nr. 128 5907 Commerzbank Bonn (BLZ 380 400 07)

Internet-Seite: www.opernfreunde-bonn.de